

FSK-Vorsitz: Schweiz

OSZE-Vorsitz: Slowakei

**73. GEMEINSAME SITZUNG
DES FORUMS FÜR SICHERHEITSKOOPERATION
UND DES STÄNDIGEN RATES**

1. Datum: Mittwoch, 20. März 2019
- Beginn: 10.05 Uhr
Schluss: 12.25 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter C. Wild (FSK) (Schweiz)
Botschafter R. Boháč (StR) (Slowakei)

Vor Eintritt in die Tagesordnung sprach der Vorsitzende (StR) im Namen des Ständigen Rates und des Forums für Sicherheitskooperation den Familien aller Staatsangehörigen von OSZE-Teilnehmerstaaten sein Beileid aus, die bei dem Anschlag auf zwei Moscheen in Christchurch (Neuseeland) am 15. März 2019 getötet wurden, und drückte den Verletzten sein Mitgefühl aus.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG ZU GOVERNANCE UND REFORM DES SICHERHEITSSSEKTORS (SSG/R) IM OSZE-KONTEXT: AUSSICHTEN UND BEISPIELE

- *Vortrag von Botschafter M. Jenča, Beigeordneter Generalsekretär für Europa, Zentralasien und Amerika, Hauptabteilung Politische Angelegenheiten und Friedenskonsolidierung und Hauptabteilung Friedensmissionen, Vereinte Nationen*
- *Vortrag des OSZE-Projektkoordinators in Usbekistan*
- *Vortrag des Generalsekretärs der OSZE*

Vorsitz (StR), Vorsitz (FSK), M. Jenča, OSZE-Projektordinator in Usbekistan (FSC-PC.FR/1/19 OSCE+), OSZE-Generalsekretär, Russische Föderation, Usbekistan, Kasachstan, Armenien, Vereinigte Staaten von

Amerika (FSC-PC.DEL/12/19), Rumänien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Andorra, Georgien und Moldau) (FSC-PC.DEL/14/19), Kanada, Italien, Norwegen, Aserbaidschan, Schweiz (FSC-PC.DEL/11/19 OSCE+), Georgien (FSC-PC.DEL/13/19 OSCE+), Parlamentarische Versammlung der OSZE, FSK-Koordinatorin für den Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit (Rumänien), Zypern

Punkt 2 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Überprüfungsbesuch und Inspektion eines bezeichneten Gebiets in Serbien vom 18. bis 22. Februar 2019 durch Finnland: Serbien (Anhang 1), Finnland (Anhang 2)*
- (b) *Terroranschlag auf zwei Moscheen in Christchurch (Neuseeland) am 15. März 2019: Türkei, Niederlande*
- (c) *Aufruf, die Militärberater der OSZE-Delegationen, die am jährlichen Wiener City Marathon am 7. April 2019 teilnehmen, mit einer Tombola zugunsten der Make-A-Wish Foundation zu unterstützen: Vereinigtes Königreich, Vorsitz (StR)*

4. Nächste Sitzung:

wird noch bekanntgegeben



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation
Ständiger Rat

FSC-PC.JOUR/60
20 March 2019
Annex 1

GERMAN
Original: ENGLISH

73. Gemeinsame Sitzung des FSK und des StR
FSK-StR-Journal Nr. 60, Punkt 2 (a) der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION SERBIENS

Herr Vorsitzender,
Exzellenzen,
meine Damen und Herren,

vom 18. bis 22. Februar 2019 stattete eine finnische Überprüfungs-/Inspektionsgruppe gemäß den Bestimmungen des Wiener Dokuments 2011 gemeinsam mit einem Gastinspektor aus Ungarn der 1. Brigade der Serbischen Streitkräfte einen Überprüfungsbesuch ab und führte eine Inspektion in einem bezeichneten Gebiet der Republik Serbien durch.

Am 5. März 2019 übermittelte Finnland allen OSZE-Teilnehmerstaaten über das OSZE-Kommunikationsnetz die Formate CBM/FI/19/0014/F38/O (Bericht über einen Überprüfungsbesuch) und CBM/FI/19/0015/F35/O (Bericht über eine Inspektion in einem bezeichneten Gebiet).

In diesen Formaten stellte Finnland fest, dass beide Aktivitäten im Einklang mit Buchstabe und Geist des Wiener Dokuments 2011 durchgeführt, alle Fragen umfassend beantwortet und alle Unklarheiten ausgeräumt worden seien. Darüber hinaus dankte Finnland dem Begleitteam für dessen Professionalität und Herzlichkeit sowie der Republik Serbien für die großzügige Gastfreundschaft.

Insbesondere wurde der Republik Serbien für die Offenheit und Transparenz gedankt, die während der gesamten Aktivität an den Tag gelegt wurde.

Trotz der erwähnten positiven Beurteilung verwendete Finnland jedoch in beiden Berichten in der Beschreibung der Aufgaben, die von den Truppenteilen der serbischen Streitkräfte wahrgenommen werden, den Ausdruck – ich zitiere – „Grenze/Trennlinie zwischen Serbien und dem Kosovo“.

Hingegen wurde in Referaten, die im Rahmen der Einweisungen in den Truppenteilen gehalten wurden, und in Antworten auf konkrete Fragen der Ausdruck „administrative Grenzlinie zur Autonomen Provinz Kosovo und Metochien“ verwendet.

Kosovo und Metochien ist eine autonome Provinz der Republik Serbien unter der Übergangsverwaltung der Vereinten Nationen, für die die rechtsverbindliche Resolution 1244 (1999) des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen gilt.

Es ist völlig inakzeptabel, dass das erwähnten OSZE-Notifikationsformat eingesetzt wird, um die rechtswidrige, einseitig erklärte Unabhängigkeit des sogenannten „Kosovo“ zu untermauern, obwohl Resolution 1244 (1999) des VN-Sicherheitsrates nach wie vor gültig ist und die Souveränität und territoriale Unversehrtheit der Republik Serbien garantiert.

Ferner möchten wir daran erinnern, dass die OSZE in der Frage der Autonomen Provinz Kosovo und Metochien eine neutrale Haltung vertritt. Die Einhaltung und die Umsetzung des Wiener Dokuments 2011 müssen im Einklang mit Resolution 1244 (1999) des VN-Sicherheitsrates erfolgen, und die Offenheit und Transparenz der Republik Serbien und das Wiener Dokument 2011 dürfen nicht missbraucht werden.

Danke, Herr Vorsitzender. Ich ersuche Sie höflich, diese Erklärung dem Journal des Tages beifügen zu lassen.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation
Ständiger Rat**

FSC-PC.JOUR/60
20 March 2019
Annex 2

GERMAN
Original: ENGLISH

73. Gemeinsame Sitzung des FSK und des StR
FSK-StR-Journal Nr. 60, Punkt 2 (a) der Tagesordnung

ERKLÄRUNG DER DELEGATION FINNLANDS

Herr Vorsitzender,

ich möchte von meinem Recht auf Erwidern Gebrauch machen, um auf die Erklärung Serbiens zu antworten.

Wir haben vom Einspruch Serbiens betreffend die Berichte Finnlands über den Überprüfungsbesuch und über die Inspektion eines bezeichneten Gebiets Kenntnis genommen.

Ich möchte Sie davon informieren, dass der in den Berichten verwendete Ausdruck „Grenze/Trennlinie zwischen Serbien und dem Kosovo“ statusneutral ist und in dem von der EU unterstützten Dialog zwischen Belgrad und Priština verwendet – und damit auch von Serbien akzeptiert – wird.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich unseren serbischen Gastgebern auch für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Professionalität bei diesem Überprüfungsbesuch, der in voller Übereinstimmung mit dem Wiener Dokument durchgeführt wurde, danken.

Ich darf den Vorsitz bitten, diese Erklärung dem Journal des Tages beifügen zu lassen.

Danke.